

3D Hochkant

Fotografieren hat die Möglichkeit den Blick auf das zu lenken was wichtig ist. Beiläufiges und Störendes wird dabei ausgeblendet.

In der „Flachbild - Fotografie“ ist das Hochkantformat gleichberechtigt zu dem wagerechten Bild.

Es gibt ja auch Motive die regelrecht danach „schreien“ in Hochkant fotografiert zu werden. So z.B. Portrait und Hochzeitsaufnahmen, Kirchen, Denkmäler und Ansichten.

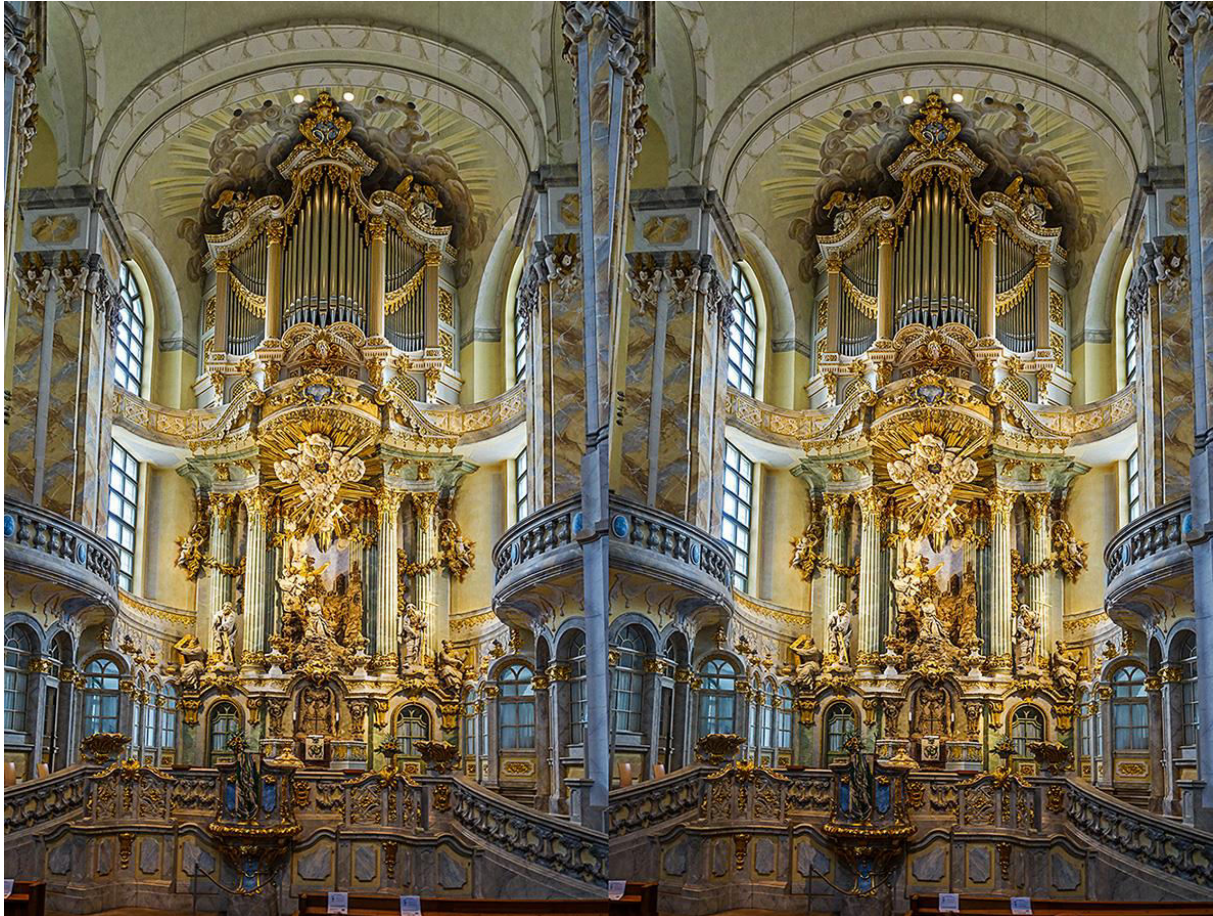
Weitwinkel Objektive ermöglichen es uns so Objekte formatfüllend zu fotografieren, ohne bis Ultimo zurückzugehen, - sofern das überhaupt möglich ist.

Die 3D ler scheuen das Hochkant- Format weil es keine "fertigen" Kameramodelle dafür gibt.

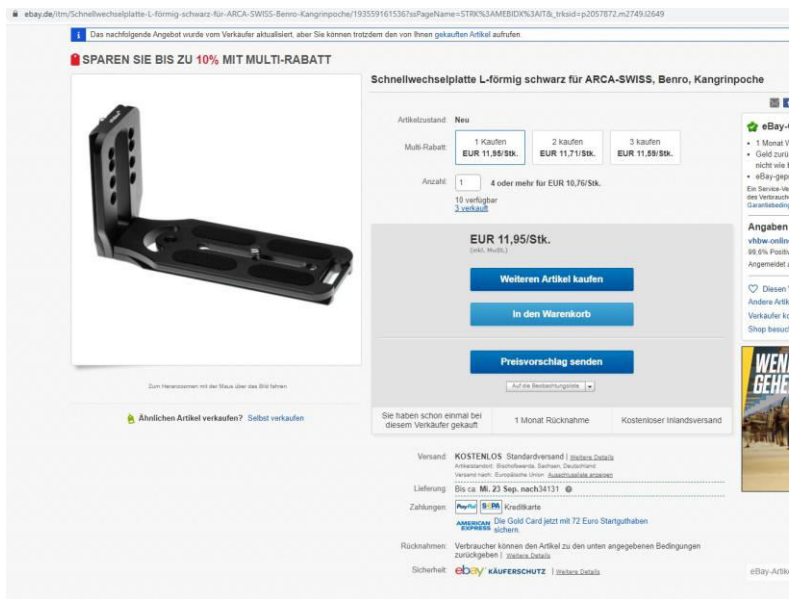
Auch die Ausrede es ist bei der Projektion ungünstig, kann man so nicht stehen lassen. So kann man ja zwei Bilder nebeneinander projizieren, oder einen geeigneten Text mit einfügen, um das Format zu nutzen. 6 x 6 MF Projektion ging ja früher auch.

Mein Ziel war es, Hochkantaufnahmen mit vorhandenen (käuflichen) Teilen zu realisieren, mit einer **variablen** Basis! .

(Das Bild in der Frauenkirche wurde mit einem Vorläufermodell - noch ohne variable Basis - gemacht, und lässt die wünschenswerte Stereotiefe vermissen.)



Es werden nur 2 Winkel und ein Basisteil der Fa. Mengs benötigt. Die benötigte Kameraschrauben sind alle mit dabei. Ebay macht`s möglich.



Den Winkel mit dem - **Mittengewinde** im kurzen Teil - gibt es z.Zt. nur bei der Fa. Vhw - online.

- Der im Shop abgebildete Winkel ist noch etwas anders, geliefert wird er aber wie auf meinem Foto erkennbar **mit** Mitten-Gewinde -

Einfach zusammenschrauben, und mit einer Rundfeile ein Markierung in gleicher Höhe anbringen, um die richtige Kameraposition schneller zu finden. Fertig!!



Mit einem Schnitt -> grüner Pfeil - wird die Basisbreite nochmals verkleinert.



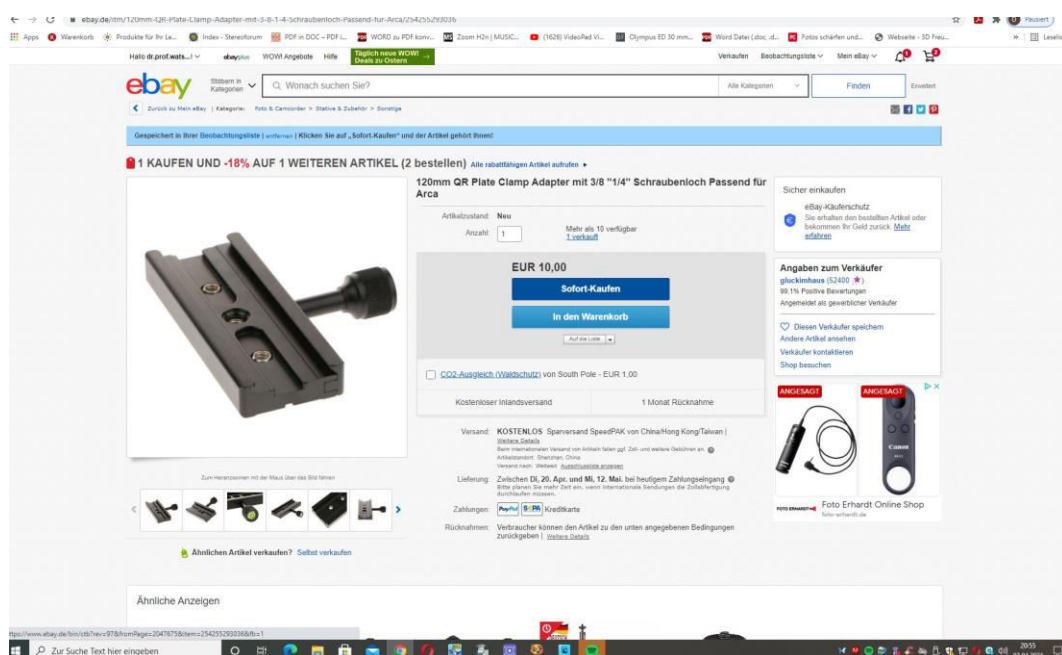
Vorteile dieser Konstruktion sind der leichte Zusammenbau und die mögliche kleine Stereobasis, die man natürlich erweitern kann. Mit der Sony RX 100 nur 5 cm!!

Die Kameras sind zu dem nicht gegensätzlich angebracht, das hat Vorteile beim Filmen.

Anbei Bilder von meinen Sonys in Situ, es gehen natürlich auch andere Kameras.

Die abgebildeten Basisschienen sind 14 bzw. 20 cm lang und ermöglichen eine gute Anpassung der Stereobasis an das Motiv.

Eine weitere Möglichkeit ist es die Winkel mit einem 120er Clamp zu verbinden.
-> blauer Pfeil



So ist eine perfekte Ausrichtung nebeneinander und eine schnelle Änderung der Basisbreite von 6,8 – 12 cm möglich.



